
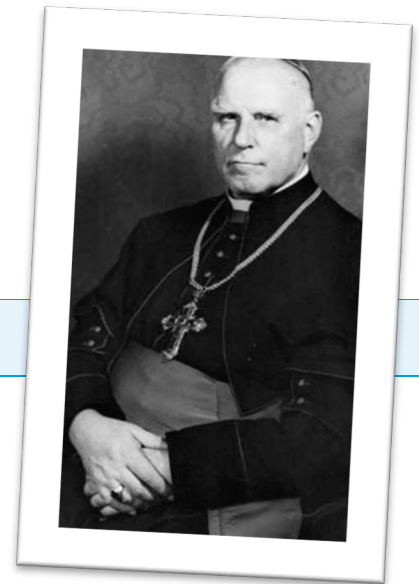


Station 3

 Lies dir die Predigt von Bischof Clemens August von Galen durch.



1. Welche Position vertritt er?

2. Wie passt seine Position zum Umgang mit den Menschen in Wehnen?

Bildquelle: Clemens August Kardinal Graf von Galen
© Bistumsarchiv Münster, Bildersammlung, Fotograf
Gustav Albers, CC BY 2.5.

Jahr	Prozentsatz der Verstorbenen	Verpflegungssatz in Reichspfennig
1932	6,3	70
1933	5,6	55
1934	7,1	56
1935	7,5	42
1936	10,66	44
1937	9,39	43
1938	9,29	42
1939	10,06	37
1940	14,18	37
1941	14,77	35
1942	23,99	33
1943	23,52	34
1944	23,68	36
1945	30,62	24
1946	16,86	47
1947	7,96	66

Exkurs: Was wäre eine Reichsmark heute wert?

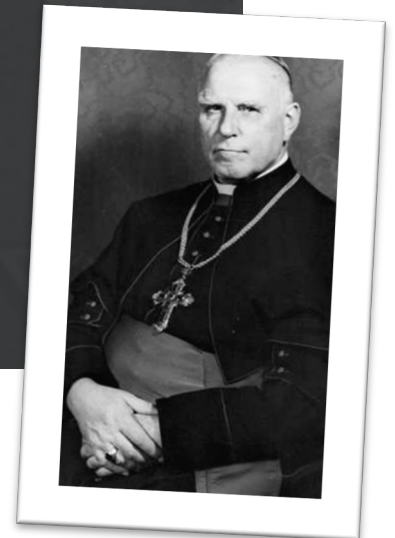
Die Kaufkraft einer Reichsmark umgerechnet in Euro betrug laut einer 2021 erfolgten Berechnung der Deutschen Bundesbank 1933 etwa 4,60€. Eine Berechnung des Reichsmarkwerts während und nach dem Zweiten Weltkrieg ist schwieriger, die Bundesbank schätzt jedoch, dass 1 RM 1940 4,20€ und 1945 3,70€

Quelle des Screenshots: Begleitende Texte und Dokumente zu "Spuren auf Papier" (https://gedenkstaette-wehnen.de/wp-content/Handbuch_Spuren_auf_Papier-web-ftp-1.pdf).

Bischof Clemens August von Galen (1878–1946) verurteilte in einer ➔ **Predigt Anfang August 1941** offen die »Euthanasie«-Morde. Kopien dieser Predigt verbreiteten sich im ganzen Deutschen Reich und sorgten für Aufruhr. Aufgrund der Beliebtheit Galens wollte das Regime nicht gegen ihn vorgehen.

“ Wenn einmal zugegeben wird, dass Menschen das Recht haben, unproduktive Mitmenschen zu töten, und wenn es jetzt zunächst auch nur arme, wehrlose Geisteskranken trifft, dann ist grundsätzlich der Mord an allen unproduktiven Menschen, also an den unheilbar Kranken, den arbeitsunfähigen Krüppeln, den Invaliden der Arbeit und des Krieges, dann ist der Mord an uns allen, wenn wir alt und altersschwach und damit unproduktiv werden, freigegeben. Dann braucht nur irgendein Geheimerlass anzuordnen, dass das bei den Geisteskranken erprobte Verfahren auf andere Unproduktive auszudehnen ist, dass es auch bei den unheilbar Lungenkranken, bei den Altersschwachen, bei den Arbeitsinvaliden, bei den schwer kriegsverletzten Soldaten anzuwenden ist. Dann ist keiner von uns seines Lebens mehr sicher. Irgendeine Kommission kann ihn auf die Liste der Unproduktiven setzen, die nach ihrem Urteil lebensunwert geworden sind.

*Auszug aus der ➔ **Predigt von Bischof von Galen, 3.8.1941***



Bildquelle: Clemens August Kardinal Graf von Galen
© Bistumsarchiv Münster, Bildersammlung, Fotograf
Gustav Albers, CC BY 2.5.

Dies ist ein **Originalzitat** aus der Predigt (Quelle des Screenshots: <https://www.t4-denkmal.de/Kirchenvertreter>).
Die gesamte Predigt findet sich unter: <https://www.uibk.ac.at/theol/leseraum/texte/599.html>

 **Lies dir die Predigt von Bischof Clemens August von Galen durch.**

1. Welche Position vertritt er?

- Von Galen tritt als Gegner der „Euthanasie“-Morde auf.
- Seiner Ansicht nach legitimiere der Mord an „unproduktive(n)“ und wehrlosen Mitmenschen auch den Mord an anderen – neben unheilbar Kranken auch Arbeitsunfähigen und Invaliden.
- In der Folge, so von Galen, könne dies noch stärker ausgeweitet werden.
Dann sei sich „keiner von uns seines Lebens mehr sicher“.
- Von Galens Predigt erfreute sich großer Popularität. Sie trug dazu bei, dass die Kritik in der Bevölkerung an der „Aktion T4“ wuchs. Aufgrund wachsenden Unmuts stoppte Hitler die „Aktion T4“ zur systematischen und massenhaften Tötung von Kranken und Menschen mit Behinderung im Jahr 1941.

2. Wie passt seine Position zum Umgang mit den Menschen in Wehnen?

- Von Galens Position steht im Widerspruch zu dem Umgang mit den Menschen in Wehnen, deren Leben entsprechend der nationalsozialistischen Rassenbiologie als „unwert“ und „minderwertig“ galt.
- Dies lässt sich auch am Prozentsatz der verstorbenen Menschen in Wehnen verdeutlichen, der mit dem sinkenden Verpflegungssatz korreliert. Im Jahr 1945 starb fast ein Drittel der Patientinnen und Patienten an den Folgen der Aushungerung und fehlenden Behandlung von Krankheiten.